

Frauenpower im Schatten des Doms

16. Jazzfest am Pfingstwochenende mit zahlreichen Big Bands aus der Großregion – Stargast ist das Frauenquintett Lines for Ladies feat. Sheila Jordan



Foto: Mechthild Schneiders

TRIER. 15 Bands, Hunderte Musiker: Das Jazzfest am Dom in Trier bietet zum 16. Mal an Pfingsten zwei Tage lang Swing- und Jazzmusik – das alles umsonst und draußen. Und – sollte das Wetter einigermaßen mitspielen – erwarten der Jazzclub Trier und der Verein Kultur am Dom am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Mai, mehrere Tausend Zuhörer.

Topact ist am Sonntag Lines for Ladies, eine pure Frauenband, fünfmal Frauenpower mit eigener Note – auf fünf Notenlinien ausgearbeitet. Und sie bringen mit Sheila Jordan die „First Lady of Bebop“ mit auf den Domfreihof. Lines for Ladies ist das Projekt der Sängerinnen Sabine Kühlich und Anne Czichowsky. Dazu bringt Laia Genc am Klavier den französischen Touch und freies Spiel mit in die Band und tritt auch als Sängerin in Erscheinung. Komplettiert wird der „Girl Talk“ durch Kristin Kolb am Kontrabass.

Sheila Jordan wird mit den vier Ladies die Bühne vor dem Trierer Dom beswingen und beschenken, auf einer Reise zurück in die Bebop-Nachtklubs des New York der 50er Jahre. Jordan ist eine einzigartige Zeitzeugin dieser Ära, als persönliche Freundin von Jazzgrößen wie Charlie Parker, Horace Silver, Sonny Rollins und Tom Harrell. Sie war die erste Sängerin, die auf dem bekannten Jazz-Label Blue Note eine Platte aufnahm. Lines for Ladies spiegeln die



Anne Czichowsky.



Sabine Kühlich.



Sheila Jordan.

Fotos (3): Veranstalter

Sicht der Dinge aus den Augen der Jazzerrinnen wider. Hier heißt es nicht „Swinging till the Girls come Home“, sondern „till the Guys come Home“, und aus „Killer Joe“ wird eine augenzwinkernde „Killer Jané“. Und aus „Line for Lions“ werden kurzerhand – na klar – die „Lines for Ladies“.

Die fünf hochkarätigen Damen komponieren, improvisieren und arrangieren Lines for Ladies und interagieren auf der Bühne in einer unfassbar swingenden Leichtfüßigkeit – und das sogar auf High Heels.

Doch den Auftakt zu dem zweitägigen Festival macht am Samstag, 14. Uhr der Jazz- & Pop-Chor Trier. Es folgt die Big Band Laid Back des Gymnasiums Hermeskeil, die Trierer

Combo In Flow mit lateinamerikanischer Musik und Jazz-Standards und die Big Band des Gymnasiums Konz. Das Abendprogramm gestalten ab 19 Uhr die Formation Saxomania, gefolgt von der Rhythm & Blech Big Band und der Rhythm & Swing Big Band.

Den Sonntag läuten um 13 Uhr die LuxOnions & Friends ein, die luxemburgische Jazzband hat sich der traditionellen Jazzmusik verschrieben, gemischt mit europäischem Dixieland-Jazz der 50er und 60er. Weiter geht's mit den Schulensembles HGT Big Band (Humboldt-Gymnasium Trier) und FWG Jazzband (Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier). Ab 16 Uhr ist Swing-Time mit Swing UniT, die Studi-Big-Band an der Uni-

versität Trier, und die Seniors Of Swing mit Swing, Blues, Dixieland und Ragtime des 20. Jahrhunderts.

Zwischen 17.45 und 19 Uhr gönnt sich das Festival eine Pause. Unfreiwillig, denn während der Messe im Dom darf nicht gespielt werden. Zeit für die Gäste zu relaxen oder zu speisen. Weiter geht es mit More than Swing, bevor um 20 Uhr die Headliner auftreten: Lines for Ladies feat. Sheila Jordan.

Umsonst und draußen heißt das Motto des Jazzclubs. Allerdings sind die Gäste gebeten, einen Festival-Button zu kaufen. Mit dem Erlös finanzieren die Veranstalter das Festival. *mehi*